

Infrastruktur im Fokus: Bauwirtschaft und Ministerpräsident Schulze im Gespräch auf der Baustelle der B 87

Auf Initiative des Bauindustrieverbandes Ost e. V. (BIVO) traf sich am 16. März 2026 die Bauwirtschaft aus Sachsen-Anhalt mit dem Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt, Sven Schulze, zu einem baupolitischen Dialog auf der Baustelle der Ortsumfahrung B 87 Bad Kösen. Mit dem Neubau der rund 13,6 Kilometer langen Strecke soll der Durchgangsverkehr aus der Ortsdurchfahrt Bad Kösen verlagert und damit die Ortskerne deutlich entlastet werden. Das Infrastrukturprojekt umfasst unter anderem mehrere Brückenbauwerke, Entwässerungsanlagen sowie Lärmschutzmaßnahmen und leistet einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und Leistungsfähigkeit der regionalen Verkehrsinfrastruktur.

Zu den Ergebnissen des Austauschs erklären:

Sven Schulze, Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt: „Die Ortsumgehung Bad Kösen ist ein wichtiges Infrastrukturprojekt für den Süden Sachsen-Anhalts. Projekte wie dieses zeigen, welche zentrale Rolle die Bauwirtschaft für die Entwicklung unseres Landes spielt. Sie schafft die Infrastruktur, die wir für wirtschaftliche Stärke und gute Lebensbedingungen brauchen. Damit solche Vorhaben schneller umgesetzt werden können, müssen wir Planungs- und Genehmigungsverfahren insgesamt weiter beschleunigen. Der direkte Austausch auf der Baustelle – wie heute – ist dafür besonders wertvoll. Er hilft, Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und gemeinsam Lösungen zu finden. Denn am Ende ist es die Bauwirtschaft, die viele Projekte realisiert, die die Lebensrealität der Bürgerinnen und Bürger unmittelbar verbessern.“

Sven Häselbarth, Vizepräsident des Bauindustrieverbandes Ost und Geschäftsführer der Naumburger Bauunion GmbH & Co. Bauunternehmung KG: „Die Baukonjunktur bleibt angespannt – besonders im öffentlichen Bau in Sachsen-Anhalt. Die Auftragseingänge im Straßenbau sind im Vergleich zum Vorjahr um 23,5 Prozent eingebrochen. Das ist ein deutliches Warnsignal für die Infrastrukturentwicklung im Land. Gerade deshalb sind Termine wie heute auf der Baustelle wichtig: Sie zeigen, wie entscheidend eine enge Zusammenarbeit zwischen Politik und Bauwirtschaft ist, um Projekte voranzubringen und Investitionen anzustoßen. Wir brauchen verlässliche Rahmenbedingungen und eine kontinuierliche Finanzierung. Das Sondervermögen Infrastruktur des Bundes kann dabei ein wichtiger Impuls sein – entscheidend ist jedoch, dass sich diese Mittel auch in konkreten Projekten vor Ort und spürbaren Verbesserungen für die Bürgerinnen und Bürger zeigen.“

Peter Lotze, Regionalbereichsleiter Süd der Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt: „Die Ortsumgehung Bad Kösen ist ein technisch anspruchsvolles Infrastrukturprojekt mit mehreren Ingenieurbauwerken und komplexen Bauabläufen. Ziel der Maßnahme ist es, den Durchgangsverkehr künftig aus der Ortslage herauszuführen und damit sowohl die Lebensqualität für die Menschen vor Ort zu verbessern als auch den Verkehrsfluss auf der B 87 nachhaltig zu stärken. Projekte dieser Größenordnung erfordern eine enge Abstimmung aller Beteiligten und eine sorgfältige bauliche Umsetzung. Der heutige Termin bot eine gute Gelegenheit, dem Ministerpräsidenten den Baufortschritt und die Dimension dieses Vorhabens direkt auf der Baustelle zu zeigen – und damit auch die große Bedeutung der Maßnahme für die Mobilität und die Lebensqualität der Menschen im Süden Sachsen-Anhalts zu verdeutlichen.“

Der Bauindustrieverband Ost e. V. (BIVO) vertritt die Interessen von 260 Bauunternehmen mit 20.000 Beschäftigten in den Ländern Berlin, Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.

Naumburg, 16. März 2026

Weitere Informationen zum Bauprojekt OU B 87 Bad Kösen: <https://bit.ly/b87-bad-koesen>

Weitere Informationen zum Bauindustrieverband Ost: www.bauindustrie-ost.de